



PRESSEMITTEILUNG

018/20.06.2011 **Humboldt-Universität erhält Nobelpreis-Urkunde**

Die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) hat die Nobelpreis-Urkunde und die dazugehörige Medaille aus 200 g Gold von den Erben des Preisträgers aus dem Jahr 1907, Eduard Buchner, erhalten. Buchner erhielt die höchste wissenschaftliche Ehrung für seine Entdeckung der zellfreien Gärung, die er bereits im Jahr 1897 publiziert hatte.

Am 15. Juni 2011 begrüßten der Vizepräsident für Forschung der HU, Prof. Dr. Peter Frensch sowie der Dekan der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF), Prof. Dr. Dr. h.c. Frank Ellmer, Vertreter der Familie Buchner zur Übergabe im Hauptgebäude der Universität. Prof. Frensch hob vor allem Buchners Einstellung zur Lehre hervor, beschrieb dieser doch minutiös den Ablauf seiner Vorlesungen und der damit verbundenen Experimente. Der Enkel des Preisträgers, Reinhardt Buchner ließ seinen Großvater selbst zu Wort kommen, indem er aus dessen Dankesrede zitierte, welche er anlässlich der Würdigung durch die damalige Landwirtschaftliche Hochschule im Januar 1908 hielt. Mit großer Freude nahm der Vizepräsident im Anschluss daran die Urkunde und die Medaille entgegen.



Buchner-Enkel Reinhardt Buchner übergibt die Nobel-Urkunde von 1907 an Professor Peter Frensch
Fotos: S.Hebert



Buchner-Erben übergeben Nobel-Urkunde und Medaille

Zusammen mit der Nobel-Urkunde von Robert Koch ist die Humboldt-Universität somit nunmehr im Besitz der Dokumente von zwei Nobelpreisträgern. Allerdings befindet sich die Koch'sche Urkunde als Dauerleihgabe am nach ihm benannten Robert-Koch-Institut.

Informationen: Prof. Dr. Dr. h.c. Frank Ellmer
Dekan der LGF
Telefon: 030 2093 9008
e-Mail: dekan.LGF@agrار.hu-berlin.de